

Erzgeb. Volksfreund

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphen-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Verantwortlicher:
Schneeberg 10.
Nr. 15.
Schneeberg 15.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Köhnitz, Neuschüttel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 227.

Mittwoch, 30. September 1903.

Post-Verlagsnummer 2497.

Verlagsnummer für die am Nachmittage erscheinende Nummer 24
Wichtig 11 Uhr. Eine Bücherei für die unentgeltliche Aufnahme der Ausgaben
bei den besprochenen Tagen kann an bestimmter Stelle nicht
geben, diese wird für die nächsten Tage ausgeben. Die
nicht genehmigt. Kassenbücher für den Verkauf, für die
angegebenen Nummern sind für die Redaktion nicht verantwortlich.

56.
Jahrgang.

Das Friedensrichteram im Amtsgerichtsbezirk Köhnitz über die zeitlich für dieses Amt bestellt gewesenen Herren, Stadtrat Reitsch in Köhnitz, Gemeindevorstand Reuther in Niederöffalter, Ortsbürgermeister in Oberöffalter, Bauwerksverwalter Baubenhacker in Niederöffalter, in den ihnen zugewiesenen Bezirken fernerehin aus.
Köhnitz, am 28. September 1903

Königliches Amtsgericht.

Folgende im Grundbuche für Feuerfeld bzw. für die Zwanziger Klostergrundstücke auf den Namen des Gastwirts Anton Wilmann in Feuerfeld eingetragen Grundstücke sollen am 21. November 1903, — vormittags 9 Uhr an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden:

1. Blatt 108, nach dem Flurbuche 2 Hektar 8,4 Ar groß, auf 2000 Mk. — Pf. geschätzt, umfasst die Flurstücke Nr. 515, 516 und 517 und ist Birkenwald und Feld;
2. Blatt 111, nach dem Flurbuche 7 Hektar 21, 2 Ar groß, auf 21 500 Mk. — Pf. geschätzt, umfasst die Flurstücke Nr. 117 a, 117 b, 502, 522, 523, 524, 525, 526, 527 und 528 besteht aus einem im Ausbau noch nicht vollendeten Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit angebauter Stallung und Schladtramm, Scheune, Hofraum, Garten, Feld und Wiese und ist als Viehhaltungsgut zum Fleischereibetrieb eingerichtet;
3. Blatt 321, nach dem Flurbuche — Hektar 57 Ar groß, auf 600 Mk. — Pf. geschätzt umfasst die Flurstücke Nr. 518 a und 520 a und ist Feld;
4. Blatt 100, nach dem Flurbuche 4 Hektar 29,3 Ar groß, auf 3200 Mk. — Pf. geschätzt, umfasst das Flurstück Nr. 663 des Flurbuchs für Grünhain und ist Kartoffelacker.

Die Grundstücke stehen in wirtschaftlichem Zusammenhang und sind insgesamt auf 27 300 Mk. geschätzt worden.

Die Einsicht der Mittelungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befreiung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 6. August 1903 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Versteigerung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes treten würde.
Schwarzenberg, den 23. September 1903.

Königliches Amtsgericht.

Schneeberg. Abgaben betr.

Am 30. d. Mts. werden die Abblösenden per 3. Termin d. Jz. die Einkommensteuer per 2. Termin d. Jz. und die mit der letzteren zu erhebenden Handels- und Gewerbesteuer-Beiträge, sowie ferner am 1. Oktober d. Jz. die Immobilien-Brandversicherungsbeiträge per 2. Termin d. Jz. mit 1/2 Pf. für jede Einheit der Gebäude und 1 1/2 Pf. für jede Einheit der freiwilligen Versicherung fällig, und sind die Abblösenden bis spätestens den 10. Oktbr. d. Jz. die Brandversicherungsbeiträge bis spätestens den 14. Oktbr. d. Jz. die Einkommensteuer mit Handels- und Gewerbesteuer-Beitrag bis spätestens den 20. Oktbr. d. Jz.

bei Vermeidung des Mahn- und Zwangsbeitreibungsverfahrens an unsere Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten.
Schneeberg, den 29. September 1903.

Der Stadtrat.

Dr. von Boydt. M.

Freitag, den 2. Oktober 1903, Vormittags 11 Uhr soll an der hiesigen Gymnasialstraße in dem vormaligen unteren Gastgarten ein entwurzelter Eichenbaum von ca. 0,50 Mtr. Unterfährte an den Weißbrotenden sofortige Beseitigung verweigert werden.
Schneeberg, am 29. September 1903.

Der Stadtrat.

Dr. v. Boydt.

Ortskrankenkasse der Handwerker zu Aue.

Für die Ortskrankenkasse der Handwerker, deren Errichtung für ihre Bezirke von dem Stadtrate zu Aue und dem Gemeinderate zu Auerhammer beschlossen worden ist, soll ein Kassenstatut errichtet werden.

Damit gemäß § 23 des Krankenversicherungsgesetzes die Beteiligten gehört werden können, werden

Türkisch-bulgarische Verständigung.

Aus Konstantinopel kommt eine telegr. Meldung, wonach eine türkisch-bulgarische Verständigung zu Stande gekommen sei. Ueber den Verlauf der betreffenden Verhandlungen wird berichtet: Nach türkischen Angaben hat die bulgarische Regierung den Antrag zur Annahme der Verständigung gegeben. Sie fragte bei der Pforte an, ob nach Beendigung der mazedonischen Bewegung die Reformen ernstlich durchgeführt und die darauf bezüglichen Entscheidungen der bulgarischen Regierung Beachtung finden würden. Die Pforte antwortete in bejahendem Sinne und wird zur weiteren mündlichen Verhandlung Hilmi-Pascha eine Kommission begeben, in die bulgarische Abgeordnete berufen werden. Sodann wurde verständigt, daß die bulgarischen Kirchen und Schulen wieder geöffnet, die bulgarischen Emigranten in ihre Heimat zurückgeführt, die zerstörten Dörfer wieder aufgebaut, die

Verhaftungen eingestellt und die Verhafteten entlassen und Maßnahmen zur Vermeidung von Ausschreitungen der Truppen und Pascha's getrieben werden sollen. Dagegen verspricht die bulgarische Regierung, ihr Möglichstes zu tun, damit die mazedonische Bewegung eingestellt werde. Bulgarien forderte ferner eine türkisch-bulgarische Kommission und verlangte, daß die bulgarische Regierung auf die Wahl der bulgarischen Mitglieder der Kommission Einspruch nehmen dürfe. Die Erfüllung dieser Forderungen wurde seitens der Türkei abgelehnt. Schließlich wurde jedoch dem Erzaren ein besonderer Einfluß zugesprochen; doch hat der Erzars bisher davon keinen Gebrauch gemacht. Die Pforte wählte die Mitglieder des mazedonischen Rates daher selbst und überraschte Bulgarien so mit der Einsetzung einer Kommission, in der alle mazedonischen Nationalitäten vertreten sind. Die bulgarische Regierung hat gegen die Zusammensetzung dieses Rates bereits Vorstellungen erhoben und verlangt, daß mindestens zwei Bulgaren in denselben berufen werden. Auch die Griechen sind unzufrieden, daß

nur ein Grieche in die Kommission berufen wurde, während die Rumänen von der Berufung eines Nationalen sehr bekräftigt sind, da hierdurch zum ersten Male die bulgarische Nationalität von der Pforte anerkannt wird. Nach Konsularberichten aus Saloniki, Monastir und Uestib verläutet dort, daß die Mitglieder der Kommission als eine Art Beihilfe des Generalinspektors fungieren sollen.

Tagesgeschichte.

Oesterreich.

Wien, 28. September. Abgeordnetenhause. Die Interpellation des Abgeordneten Schumayer, betreffend die Tätigkeit der Haftversicherungsanstalt „Victoria“, beantwortend, konstatierte der Ministerpräsident, daß diese reichsdeutsche Haftversicherungsanstalt auch hier zu Lande gegen eine gesetzlich vorgeschriebene 5 Millionen Kronen betragende Auktion sogenannter Haftversicherungen betreibt. Es sei kein Anlaß zur Beantragung

die Barbieren, Böttcher, Brauer, Buchbinder, Buchdrucker, Bierbrauer, Drechsler, Färber, Fellenhauer, Fleischer, Gärtnere, Glaser, Schreier, Putzmeister, Klempner, Konditore, Korbmacher, Kürschner, Lithographen, Maler, Pfefferkuchler, Photographen, Sattler, Schlosser, Stellmacher, Schmiede, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Tapezierer, Tischler und Uhrmacher, welche in handwerksmäßigen Betrieben zu Aue und Auerhammer als Arbeitgeber und als Arbeitnehmer beschäftigt sind, hiermit eingeladen,
Mittwoch, den 30. September 1903, abends Punkt 8 Uhr im Saale des Hotels zum Stadtpark in Aue sich einzufinden.
Aue, den 20. September 1903. Der Rat der Stadt. Schubert, Ratsschreiber.

Am 30. September bez. 1. Oktober d. Jz. werden fällig:
1.) der 2. Termin der Staatssteuereinkommensteuer,
2.) der Zuschlag für die Handels- und Gewerbesteuer,
3.) der 3. Termin der Landrenten und
4.) der 2. Termin der Brandversicherungsbeiträge (nach 1/2 Pfennig pro Einheit).
Die unter 1.) und 2.) bezeichneten Abgaben sind bis zum 21. Oktober 1903, diejenigen unter 3.) und 4.) bis zum 15. Oktober 1903 zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung an unsere Stadtsteuer-Einnahme zu bezahlen.
Johannegeorgenstadt, am 26. September 1903.

Der Stadtrat.

Müller.

Für die städtische Gasanstalt, welche am 1. Oktober d. J. in Betrieb gesetzt wird, ist Herr Hans Bluth aus Schneeberg als Gasmeister in Pflicht genommen worden.
Johannegeorgenstadt, am 28. September 1903.

Der Stadtgemeinderat.

Müller.

Bekanntmachung.

Die hiesige, durch Todesfall erledigte Stelle des Gemeinde-Vorstandes ist spätestens vom 1. Januar 1904 ab neu zu besetzen.
Pensionsberechtigtes Anfangsgehalt 2000 A. incl. Standesamts-Verwaltung.
Die Stelle des Kirchrechnungsführers mit 200 A. Einkommen kann gleichfalls übertragen werden.
Im Verwaltungsfach und Rassenwesen erfahrene Beamte, die nicht über 40 Jahre alt sind, wollen ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen bis 20. Oktober d. J. bei uns einreichen.
Vorstellung der Bewerber wird ohne Aufforderung nicht gewünscht.
Oberpflema, am 28. September 1903.

Der Gemeinderat.

Friedrich, Gem.-Velt.

Holzversteigerung auf Crottendorfer Staatsforstrevier.

Im Gasthose zur „Glashütte“ in Crottendorf sollen Montag, am 5. Oktober 1903, von vorm. 10 Uhr an, folgende Einzelhölder des Gesamtreviers versteigert werden, als:
10 025 Scheithölzer, 44 Röhren, 6989 Röhren, 519 rm Nughackel, 131 rm Brennholz, 119 rm Brennholz, 62 rm Rader, 199 rm Brennholz und 422 rm Stöße (Mst. 37).
Die Einzelhölder kommen vor 12 Uhr mittags nicht zum Ausgebot.
Näheres ist aus den in den Schanstätten der Umgegend ausliegenden Plakaten, sowie bei der unterzeichneten Revierverwaltung zu erfahren.
Kgl. Forstrevierverwaltung Crottendorf. Kgl. Forstrentamt Auerhammer.
Schulze. Wandtsch.

Deffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Aue

Donnerstag, den 1. Oktober 1903, nachm. 6 Uhr im Stadtverordneten-Sitzungssaale.

Jahrmart in Johannegeorgenstadt am 5. und 6. Oktober 1903.